

## Psalm 69,22

### Psalm 69,22

1 *Dem Vorsänger. Nach [der Melodie] »Lilien«. Von David.*

21 Die Schmach hat mein Herz gebrochen, und ich bin elend; ich wartete auf Mitleid, aber da war keines, und auf Tröster, aber ich fand sie nicht.

22 Und sie gaben mir Galle zur Speise und Essig zu trinken in meinem Durst.

Jesaja 53,1-8 Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und der Arm des HERRN, wem ist er geoffenbart worden?

2 Er wuchs auf vor ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht.

3 Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden / Krankheiten / vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.

4 Fürwahr, er hat unsere Krankheit / Leiden / getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.

7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auf tut.

8 Infolge von Drangsal und Gericht wurde er weggenommen; wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn er wurde aus dem Land der Lebendigen weggerissen; wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe / Plage / getroffen.

Matthäusevangelium 27,33 - 48 Und als sie an den Platz kamen, den man Golgatha nennt, das heißt »Schädelstätte«,

Mt 27,34 gaben sie ihm Essig mit Galle vermischt zu trinken; und als er es gekostet hatte, wollte er nicht trinken.

48 Und sogleich lief einer von ihnen, nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken.

Markusevangelium 15,34-36 Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme und sprach: Eloi, Eloi, lama sabachthani? Das heißt übersetzt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«

35 Und etliche der Umstehenden, die es hörten, sprachen: Siehe, er ruft den Elia!

36 Einer aber lief und füllte einen Schwamm mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken und sprach: Halt! Lass uns sehen, ob Elia kommt, um ihn herabzunehmen!

Lukasevangelium 23,36+37 Aber auch die Kriegsknechte verspotteten ihn, indem sie herzutraten und ihm Essig brachten

37 und sprachen: Bist du der König der Juden, so rette dich selbst!

*Eine kurze Anmerkung von mir: ich bin pensionierter Krankenpfleger. Wir haben immer das Bestmögliche für die sterbenden Menschen getan – Haben ihnen den Besuch der Angehörigen ermöglicht, haben uns immer mit den Ärzten für beraten, wie können wir das Sterben erleichtern – ich hab soweit es mir möglich war, immer die Möglichkeit für das Gebet des Sterbenden Menschen, im Sinne der Errettung des Herrn Jesus durch die Sündenvergabe am Kreuz gesucht. Hab den Sterbenden im Gebet ersucht, sein Leben dem Herrn Jesus zu übergeben. Wie viele es ergreifen durften – das werde ich dann im Himmel sehen dürfen.*

*Und was gaben die Menschen Jesus? 22 Und sie gaben mir Galle zur Speise und Essig zu trinken in meinem Durst.*

<https://www.rudolf-leitner.at/>